

Protokollauszug

aus der
31. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit
und Soziales
vom 17.01.2012

öffentlich

Top 3 **Berichte aus den Beiräten**

zur Kenntnis genommen

Behindertenbeirat

Der Bericht des Behindertenbeirates liegt allen Ausschussmitgliedern schriftlich vor:

„Der Beirat hat in den letzten Wochen an verschiedenen Aktivitäten teilgenommen:

1. Fahrstühle Hauptbahnhof und Bhf. Griebnitzsee

Gemeinsam mit dem ABB Potsdam wurde erreicht, dass mit der Umstellung des Fahrplanes (langfristiger Ausfall der Regionalverbindung Potsdam-Berlin) nach mehreren Verhandlungen eine Zwischenlösung gefunden wurde.

Der Fahrstuhl zur S-Bahn wurde in mehreren Reparaturversuchen nun gangbar gemacht, indem, der Antrieb aus dem Fahrstuhl zum Regionalgleis entnommen wurde.

Daher ist nun das Regionalgleis nicht mehr für Rollis erreichbar. Bei rechtzeitiger Information an die Bahn AG wird der Regionalzug nach Brandenburg auf ein erreichbares Gleis umgeleitet. Eine spontane Nutzung (oder für Ortsfremde) ist nicht gewährleistet.

Ein neues Antriebsaggregat ist bestellt.

2. Teilhabeplan

Der Beirat ist in den Arbeitsgemeinschaften zur Erarbeitung des Teilhabeplans aktiv eingebunden.

3. Werkstattverfahren Schwimmhalle

Das Werkstattverfahren zur Ermittlung der optimalen Badversorgung der Landeshauptstadt wird durch den Beirat durch Mitarbeit in der Arbeitsgruppe 1 aktiv unterstützt.“

Seniorenbeirat

Herr Puschmann informiert, dass der Seniorenbeirat die Kooperationsvereinbarung mit dem Evangelischen Zentrum für Altersmedizin geschlossen hat.

Frau Laabs fragt, welche Tätigkeiten die Kooperationsvereinbarung beinhaltet.

Herr Puschmann erklärt, dass es sich hierbei z.B. um Begleitung zu kulturellen Veranstaltungen oder Einkäufen handelt. Dies erfolgt dann in der Zeit zwischen Frühstück und Mittag sowie zwischen Mittag und Abendbrot.

Frau Pawelsz-Wolf fragt, ob die Ehrenamtlichen bei dieser Tätigkeit begleitet werden.

Herr Puschmann bejaht dies. Es erfolgt eine Anleitung durch Fachkräfte.

Migrantenbeirat

Frau Ngo berichtet, dass der Migrantenbeirat auch im Jahr 2012 wieder in vielen Gremien aktiv mitwirken wird.

Die Sprechstunde der Mitglieder des Migrantenbeirates in seiner Geschäftsstelle in der Hegelallee wird ebenfalls wieder durchgeführt.